

Hünerwadel, Gottlieb Samuel Arnold (1819–1846)

* 12. 9. 1819 Lenzburg, † 17. 12. 1846 Lenzburg; Heimatort: Lenzburg.
Kaufmann. Zeichnung.



Bildnis Arnold Hünerwadel von seinem Vater
Friedrich

Arnold Hünerwadel kam als Sohn des Friedrich und der Marie Louise Hünerwadel-Kupferschmid zur Welt und gehörte zur Bleiche-Linie der Familie Hünerwadel von Lenzburg. Er wuchs in Lenzburg mit seiner älteren Schwester Anna Elisabeth auf und besuchte da die städtischen Schulen. Nach der Bezirksschule ging er an die Kantonsschule Aarau. Zu dieser Zeit war der Steindrucker Kaspar Belliger der Lehrer im Kunstzeichnen. Hünerwadel zog dann nach München, um dort Chemie, Mathematik und Staatswissenschaft zu studieren und machte anschließend einen Kurs an der landwirtschaftlichen Schule in Hohenheim. Dann verbrachte er einige Zeit in Berlin. Zurück in Lenzburg beschäftigte er sich eine gewisse Zeit im Bleichegeschäft seines Vaters und reiste danach durch Frankreich, Italien und Deutschland. Im Elsass arbeitete er in einem Bleichegeschäft in Saint-Marie-aux-Mines. Er kam sodann nach Lenzburg zurück, um ins Geschäft seines Vaters einzutreten.

1845 verehelichte er sich mit Zéline Stephanie von Aarau. Als 1846 sein Sohn Walter zur Welt kam, war Gottlieb Samuel Arnold Hünerwadel schon krank, und er verstarb bald darauf mit erst 27 Jahren an Typhus.



Seine Mutter Marie Louise Hünerwadel-
Kupferschmid (1799–1873)

Quelle und Schrift:

Hermann Wilhelm Hünerwadel: Stammbaum und Kommentar der Familie
Hünerwadel von Lenzburg, Privatdruck;

Heidi Neuenschwander: Vom Hünerwadel- zum Müllerhaus, Lenzburger Druck
1999.



Seine Schwester Anna Elisabeth Hünerwadel
(1821–1901)

Hans Muggli, 10. Gilbhart 1999